

# Piccolo und das Mädchen auf der Insel

Von Gothic-Jey

## Kapitel 5: Piccolos Wanken

Am nächsten Morgen kroch Jenn von seinem Schoß und reckte sich gähnend. Als sie sich umsah merkte sie wie Piccolo sie tief in Gedanken versunken beobachtete und eine besorgte Miene machte.

Was er wohl hatte? Sie ging zu ihm und stieg wieder auf seinen Schoß und legte den Kopf schief beim hoch schauen. Piccolo seufzte einmal und streichelte ihr einmal über den Kopf.

"Komm lass uns nach Hause", dann hob er sie auf seine Arme und sie machte große Augen als sie sich in die Lüfte erhoben und davon sausten.

Sie war noch nie geflogen das machte ihr Spaß Piccolo flog einen Bogen und dann landete er abends wieder auf ihrer Insel, sofort setzte er sie wieder ab und sah sich um. "Du hast sicher Hunger lass uns ein paar Beeren für dich suchen". Jenn musterte ihn besorgt, er war so verändert, als sie leise maunzte sah er sie an. "Schon gut, die ganze Geschichte hat mich bloß zum nachdenken gebracht, das ist alles und jetzt komm Jenn", meinte Piccolo und ging mit ihr zusammen durch den kleinen Wald, "weißt du mich beschäftigt eine Frage...wie würdest du reagieren wenn du den treffen würdest wegen dem du all das ertragen musstest". Jenn dachte sofort an die Forscher und Fauchte lauthals und sträubte ihr Fell. Piccolo bezog es aber auf sich und wurde wieder ganz still.

Am nächsten Morgen beobachtete er wie Jenn schlief und streichelte sie Gedankenverloren. Da stellte sie plötzlich die Ohren auf, sprang von seinem Schoß und war weg. Verwirrt blickte er in die Richtung in der sie Verschwunden war, da spürte er Gohan kommen und stand auf.

"Hey Piccolo, ist ja nicht gerade leicht dich zu finden", trällerte er begeistert zur Begrüßung.

"Hallo Gohan, glaubst du nicht das es seine gründe hat, vielleicht will ich ja nicht gefunden werden", grummelte er zurück und kniete sich zum Wasser, schöpfte mit den Händen etwas an den Mund und stand dann wieder auf, "Was willst du?"

"Mann bist du wieder schlecht drauf", maulte Gohan und landete erstmal, "Mein Vater schickt mich, könnte sein das wir einen neuen Feind haben".

"Was hab ich damit zu schaffen", entgegnete Piccolo misslaunig. "Na hör mal du gehörst doch zu unserem Team!"

"Das ist ja mal was ganz neues, kann mich nicht erinnern irgendwas unterschrieben oder verpflichtet zu haben", Piccolo wischte sich die Hände an seinem Cape Trocken und musterte Gohan, "Anderer seits wundert es mich nicht das Goku meine Hilfe will, ihr Kids taugt ja nicht gerade was, dieses Wischi Waschi Training taugt ja nichts, ihr

währt ihm keine große Hilfe. Richte deinem Vater aus ich überleg es mir und jetzt verschwinde, und wenn er wirklich hilfe braucht soll er doch Vegeta fragen, er geht doch keinem Kampf aus dem Weg".

"Du bist ja echt charmant heute", murmelte Gohan beleidigt.

"Ist das ein Wunder, erstens kommst du immer zu unmöglichen Zeiten und zweitens verjagst du mir ständig meine Freundin, also verzieh dich endlich damit ich sie suchen kann", erwiderte er brummig und sah sich bereits nach einem Zeichen von ihr um.

"Freundin???" Gohan starrte Piccolo ungläubig an.

"Ja Freundin was dagegen du Mustervater", Piccolo funkelte Gohan streng an, "Wehe du erzählst das rum du Waschweib, sonst kannst du wieder ein Training erleben das dir drei Monate die Knochen schmerzen".

Gohan hob besänftigend sie Hände. "Schon gut schon gut, ich geh ja schon", meinte er eilig und hob wieder in die Lüfte, "Entscheide dich nur schnell ok? Näheres zum Feind hörst du dann von meinem Vater Tschau".

Dann flitzte er davon.

Piccolo sah ihn Augen verdrehend nach.

"Jenn? Bist du da?"

Langsam streckte sie den Kopf durch einen Strauch, dann aber lief sie zu Piccolo und sprang ihm auf die Arme. Überrascht fing er sie auf und starrte sie Fassungslos an als sie ihm über die Wange schleckte, aber dann lächelte er glücklich.

Gegen Mittag streiften beide Seite an Seite über die Insel. "Weisst du, sie wollen das ich wieder mit ihnen gegen irgend einem Feind kämpfe", er schnaubte leicht und schüttelte den Kopf, "Die glauben wohl ernsthaft das ich kein eigenes Leben habe oder eigene Freunde habe. Ich meine ich habe ja nichts dagegen mit ihnen zu kämpfen, aber dann würde ich dich hier ganz alleine lassen". Jenn sah zu ihm auf und lächelte. "Ja ja ich weiss schon, du warst auch Jahre vor mir alleine hier aber jetzt sind wir doch Freunde, wer weiss was passiert wenn ich nicht da bin. Wer hilft dir denn wenn du fällst oder dich verletzt oder wenn dir wieder ein Raubtier nachjagd".

Jenn fing an zu lachen, das Piccolo schmunzelte. "Sieht lustig aus wenn du mich auslachst...Hey, hör auf mich aus zu lachen", er stämmte streng die Arme an die Hüften, dann lächelte er aber, "Schon gut vielleicht mach ich mir wirklich zu viele Sorgen, soll ich denn gehen".

Da spitzte Jenn die Ohren und flitzte erschrocken davon, da schoss auf einmal Vegeta durch die Baumkronen und landete vor Piccolo. Wütend packte er Piccolo am Kragen. "Was zur Hölle fällt dir ein mir diese Schwachmaten auf den Hals zu hätzen! Ich hab kein Bock auf dieses windelweiche Pack"!

Piccolo Packte Vegetas Handgelenke und zog seinen KRagen aus dessen Griff. "Hör mal zu du Nervensäge von einem möchtegern Prinzen. Ich muss mich vor dir nicht rechtfertigen, du bist doch sonst so wild auf das gekloppe, warum sträubst du dich plötzlich".

"Weil wir nicht los kloppen sondern zusammen sitzen und langweilige Spekulationen führen über dieses Ding. Was es ist? Wo es herkommt und was es mit den Morden erreichen will? Voll ätzend"! Piccolo ließ Vegetas Handgelenke los. "Was für ein Ding"? Vegeta verdrehte die Augen. "Dieses große, hundartige, gehörnte Ding mit Teufelsschwanz das durch Dörfer zieht und hier und da einen Mensch abschlachtet, genau genommen kleine Mädchen. Die Anderen vermuten das Es auf der suche nach Jemanden ist". "Ach ja, habt ihr auch schon eine Vermutung nach wem", Piccolo

musste sofort an Jenn denken, nach der Beschreibung konnte es ja ein ähnliches Wesen wie sie sein und vielleicht jagte es sie. "Du klingst schon wie die Weicheier, wenns dich interessiert geh zu dem Haufen. Die sind alle immernoch bei Dende ich geh nach hause, hab kein Bock auf ein Tier ein zu dreschen". Damit stieg Vegeta wieder hoch und schoss durch die Baumkronen davon.

Piccolo blickte ihm nachdenklich hinterher, sollte er wirklich zu den Anderen hin fliegen und dieses Vieh jagen, konnte er Jenn überhaupt alleine lassen in dieser Situation?

Piccolo war zum ersten Mal hin und her gerissen. Das erste mal machte er sich Sorgen. Sorgen um Jenn, sorgen um die Freundschaft mit ihr und um diesen Hund der scheinbar auf Jagd ist.